

DONNERSTAG, 7. JULI 2022

SOMMER-BIATHLON

Frank Weisgerber für DM qualifiziert

PEINE. Durch das gute Biathlon-Training war Frank Weisgerber wieder in Top-Form. Er gewann den Niedersachsen-Cup im Sommer-Biathlon in Rehburg (Kreis Nienburg/Weser) mit 4x Schießen in seiner Altersklasse. Zwei Wochen später bei der Landesmeisterschaft in Sonnenberg (Harz) mit 2x Schießen gewann er ebenfalls in seiner Altersklasse. Damit schaffte er die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften, die im September stattfinden werden.



Frank Weisgerber

FUSSBALL

Teutonia-Trainer jetzt mit B-Lizenz

GROSS LAFFERDE. Nach 120 Unterrichtseinheiten und folgender Prüfung hat André Koster, Coach von Teutonia Groß Lafferde II, die Trainer-B-Lizenz erworben. Zwei Fußballerinnen und 37 Fußballer hatten an dem Lehrgang in der Akademie des Fußball-Landesverbandes in Barsinghausen teilgenommen.



André Koster

GW VALLSTEDT

Jubiläumsfeier mit Sport zum Probieren

VALLSTEDT. Grün-Weiß Vallstedt feiert an diesem Samstag sein 125-jähriges Bestehen. Ab 10 Uhr wird auf dem Sportgelände – neben Speisen und Getränken – viel geboten. Die verschiedenen Sportarten des Vereins stellen sich vor: Tennis, Tischtennis, Nordic-Walking, Aerobic für Erwachsene, Outdoor Fitness, Volleyball und Fußball. Die Besucher können die Sportarten ausprobieren. Für die Kinder gibt es eine Bubble-Ball Arena, eine Kletterwand und einen „menschlichen“ Kicker. Außerdem können die Kinder das Minisportabzeichen erlangen.

HANDBALL

Camp für Jahrgänge 2007 bis 2014

PEINE. Die Peiner SG lädt zu ihrem „4. Peiner Handballcamp“ ein. Zu Gast sind Trainer von „Handball-Akademie.de“, die Spielerinnen der Jahrgänge 2007 bis 2014 schulen werden. Das vereinsoffene Camp findet statt am 20. (ab 9 Uhr) und 21. August (bis 18 Uhr) in der BBS- und IGS-Halle in Vöhrum. In der Teilnahme-Gebühr von 90 Euro sind eine Hallen-Übernachtung, zwei Tage Vollverpflegung und ein personalisiertes Camp-Shirt enthalten. Anmeldung oder weitere Informationen unter „Lutz.Benkendorf@me.com“ oder 0177/2891150.

FUSSBALL PROGRAMM

TESTSPIEL
Donnerstag, 19 Uhr:
SSV Plochhorst - TSV Marathon Peine



Lynn Giese schaffte es mit der SG Zweidorf/Bortfeld nicht ins Finale.

HARTMUT BUTT

SG siegt mit Hilfe von Ex-Spieler Gerrit Büüs

Beachhandball: Beim Turnier der SG Zweidorf/Bortfeld gewinnen Gastgeberteams

VON HARTMUT BUTT

ZWEIDORF. Auf dem Weg zur Sportanlage des TSV Zweidorf kommt stimmungsvolle Musik entgegen. Am zweiten Spieltag des Beachhandball-Turniers sind die Schritte des einen oder anderen Handballers oder Handballerin schon etwas schwerer. Einen Wettkampftag im Sand haben sie in den Beinen, hinzu kommen die Belastungen bei der Beach-Party.

„Einige Akteure haben wenig Schlaf bekommen“, sagt Organisator Sigurt Grobe. Er wirkt fit wie immer. Und das, obwohl er nicht nur als Organisator im Einsatz war. Am

zweiten Wettkampftag sprang er auch länger als geplant als Schiedsrichter ein.

Bei der 23. Auflage des Turniers wurde in diesem Jahr lediglich auf zwei Sandplätzen gespielt. Anders als 2019 waren fünf Mannschaften weniger am Start. „Es war ein überschaubares Turnier, das gut händelbar war“, sagte Grobe.

Da im Männerbereich nur sechs Teams im Einsatz waren, brauchte Grobe nur eine Gruppe zu bilden, in der jeder gegen jeden spielte. Dabei waren in den Teams nicht nur Handballer im Einsatz. Auch aus anderen Sportarten wurden die Teams aufgefüllt.

Das SG-Team „8 Uhr“ setzte sich am Ende ungeschlagen durch. Es wurde durch den ehemaligen Spielmacher der ersten Mannschaft, Gerrit Büüs, verstärkt, der seit einigen Jahren erfolgreich beim Verbandsligisten MTV Groß Lafferde am Ball ist. So mancher Handball-Fan aus der Gemeinde Wendeburg hätte nichts dagegen, wenn Büüs in naher Zukunft wieder für die SG auflaufen würde. Rang zwei ging an die „Varel Indians“, gefolgt von „Ajax Lattenstramm“, einem weiteren SG-Team.



Gerrit Büüs

Bei den Damen waren neun Riegen im Einsatz. Deshalb gab es zwei Gruppen. Die erste und zweite SG-Mannschaft scheiterten knapp am Einzug in das große oder kleine Finale.

Mehr Erfolg hatte das Team „Drache Erwache“ – eine Riege aus ehemaligen A-Jugendlichen der SG, die von Guido Penderock betreut wurde. Im Finale trafen dieses Gastgeberteam auf den „MTV Unterhopf“ vom MTV Rohrsen. Bei den Gästen wirkte die ehemalige SG-Spielerin Cathrin Kerkert mit. Im Finale setzte sich die Penderock-Sieben mit 17:13 und 15:14 durch. Der dritte Rang ging an die SG Misburg, die sich gegen den „MTV Sturzflug“ vom MTV Braunschweig durchsetzte.

Sieben Neue beim Lengeder Auftakt-Training

Fußball-Landesliga: SVL startet mit 26-Mann-Kader in die Saison – Sonntag Testspiel gegen VfL Westercelle

VON MATTHIAS PRESS

LENGEDE. Für die Fußballer des SV Lengede hat die neue Saison begonnen. Das Trainergespann Kai Olzem und Dennis Kleinschmidt hatte 20 Kicker beim Trainingsstart schonmal zum Schwitzen gebracht. Pass-Abläufe, Koordinationsübungen und zum Abschluss ein Spiel auf engem Raum – es war nach der Mannschaftsfahrt nach Mallorca bereits viel sportliches Engagement drin.

Beim Auftakttraining dabei waren auch alle sieben Neuzugänge. „Eigentlich wollten wir mit einem Kader von 24 Mann in die Saison gehen“, sagte Kleinschmidt. Tatsächlich sind es 26. Denn die Chance, Dominik Franke nach dessen Vertragsauflösung beim Regionalligisten VfV Hildesheim zurück zu holen, wollte sich der Verein nicht entgehen

lassen. Und Berkant Toprak war als Probespieler auch dabei. „Er ist sehr talentiert. Und obwohl der Kader eigentlich voll ist, möchte er die Herausforderung annehmen“, sagte Kleinschmidt. Toprak spielte zuletzt bei der U23 der Freien Turner Braunschweig in der Abstiegsrunde der Bezirksliga 2.

Abwehrspieler Lamin Jatta schaute beim Auftakttraining lediglich zu. Wann er wieder eingreifen kann, weiß er noch nicht. „Ich habe noch einen Arzttermin. Der muss entscheiden“, sagte er. Noch schmerzte das Knie bei Belastung.

Zu Beginn hatte Olzem seine Spieler auf das Ziel eingeschworen, oben mitzuspielen. Das erste Testspiel wird am Sonntag um 11 Uhr in Lengede angepfiffen. Gegner ist der VfL Westercelle aus der Landesliga Lüneburg.



Die Neuzugänge des SV Lengede (stehend, von links): Trainer Dennis Kleinschmidt, Fußball-Obmann Björn Ratajczak, Michele Fassa (TSV Lamme), Dominik Franke (VfV Hildesheim), Berkant Toprak (Freie Turner U23), Marvin Oktay (Eintracht Braunschweig II) und Trainer Kai Olzem. Vorn, von links: Anton Bogujan (TSV Lamme), Silas Bochmann (SVL-A-Jugend) und Niclas Kamp (TSV Wendezelle).

PRESS

Top-Ergebnisse an der Pfingststraße

PEINE. Elf Vereine aus fünf Landesverbänden hatten ihre Aktiven an die Peiner Pfingststraße geschickt. Dort war der Peiner Kegler Verein Ausrichter der „1. offenen Landesmeisterschaft“ des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen (BSN). Die Veranstaltung wurde erstmals als Ersatz für die von Deutschen Behinderten-Sportverband abgesagten Deutschen Meisterschaften in 2022 veranstaltet.

Es starteten 54 seh-, mental- und körperbehinderte Kegler in neun Wettkampfklassen und zwei Altersgruppen. Zwischen 10 und 18 Uhr waren jeweils 100 Wurf zu spielen, zum Teil mit sogenanntem Gassenzwang. Betreut wurde die Veranstaltung von vier Schiedsrichtern, darunter dem Peiner Werner Rösner und der Peiner Jugendbetreuerin Gabi Beckmann, die den Ergebnisdienst organisierte.

Sie hatte herausragende Ergebnisse zu notieren: 18 Teilnehmer kegelten einen Schnitt von mehr als sieben Holz heraus. Und Siegfried Kruschke vom KSV Helmstedt spielte das beste Turnier-Ergebnis. Er kam auf insgesamt 740 Holz und war damit Gewinner in der offenen Meisterklasse 4 für Starter mit allgemeinen Behinderungen.

Elke Kentner, stellvertretende Peiner Bürgermeisterin, war vom harmonischen Sportgeschehen und der guten Stimmung beeindruckt. Sie dankte dem Peiner Kegler Verein für die Organisation und den Aktiven für ihre beachtlichen Ergebnisse.

Joachim Gebauer, Fachwart Kegeln der Sektion Bohle im BSN stellte fest: „Der Ablauf und die Gastronomie in Peine waren in Ordnung. Sollten nächstes Jahr vom DBS wiederum keine DM zur Austragung kommen, könnte man diese Veranstaltung hier wiederholen.“ Allerdings könne jeder Landesverband eine Austragung übernehmen. Auch eine Mannschaftsmeisterschaft könnte man ins Leben rufen.“ *hst*